

Zeitschrift:	Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : officielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]
Herausgeber:	Schweizerische Verkehrszentrale
Band:	- (1935)
Heft:	9
Artikel:	Vins
Autor:	P.B.
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-778963

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

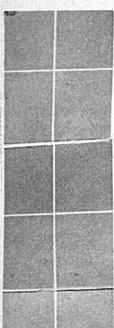
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 14.01.2026

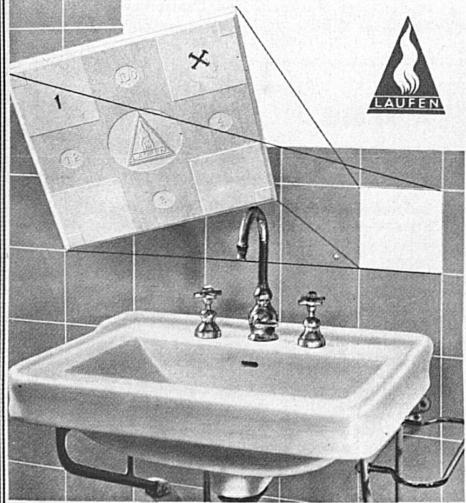
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



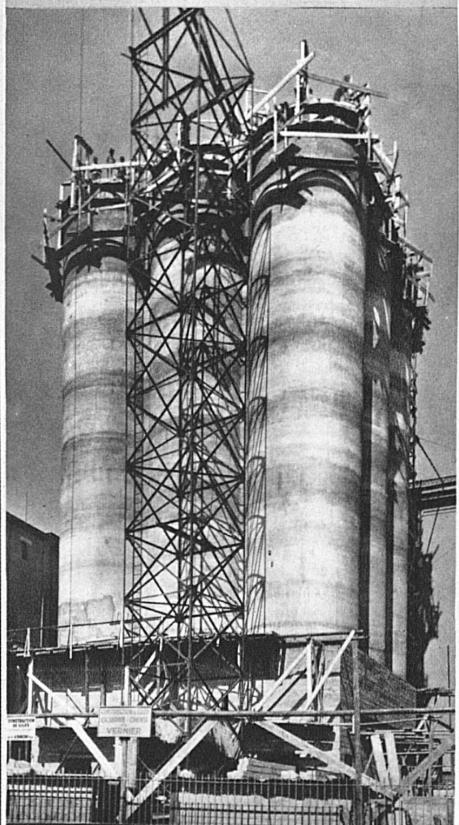
200 Arbeiter . . .
verdienen ihr tägliches Brot
durch die Fabrikation von
KIL-Wandplatten
und
KIL-Waschtische

der

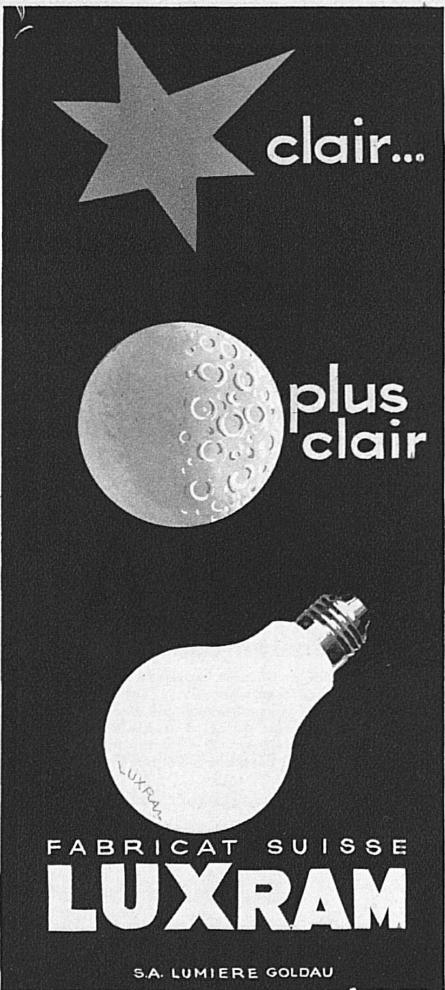
**AG. FÜR KERAMISCHE
INDUSTRIE LAUFEN**



Nouveaux Silos des Minoteries de Plainpalais
(Genève) exécutés exclusivement avec les
CIMENTS de VERNIER



**Société Romande des Ciments Portland S.A.
VERNIER**



55000 m² misst die neue Dixence-Druckleitung
in Sion, und auch diese wurde wieder mit
Inertol und Inertol-dick gegen Rost ge-
schützt. Inertol ist reines Schweizer Fabrikat.

**Martin Keller & Co., Wallisellen
Zürich** Inh. Martin Keller & Hartwig Hübner



mit einfachem, jahrelang verwendbarem Verschluss
Ladenpreise der Gläser mit komplettem Verschluss:
1/2 Liter - 50 - 1/4 Liter - 60 - 1 Liter - 65 p. Stück
Zu haben bei den Verkaufsstellen der Einmachgläser
„Bülach“

Vins

Terre du Valais, parquetée de galets brillants, où vers midi les vignes luisent comme des cuirasses, chacune sur son mur, et jointes l'une à l'autre comme les pièces d'une forteresse compliquée, tes vins sont faits à ton image. Ils sont nobles, puissants, belliqueux. Ton Fendant communique aux veines la fraîcheur bondissante du Rhône qui tonne entre les roches; ta Dôle et ton Rouge d'Enfer ont emprisonné le soleil, et quand je bois, ce soleil me court près du cœur; ton Amigne, quand les joues de la grappe mielleuse ont passé sous la presse, on dirait une sève nourrie par un sol fourré de trésors. Ton Arvine est sec, essentiel et caustique, comme les silhouettes de tes châteaux sur leurs falaises; ton Johannisberg meuble longuement le palais d'un enchantement solaire, comme la gerbe saturée de lumière quand elle entre dans le noir des granges. Ta Malvoisie jette un sort sous le front et l'appareille pour les aventures héroïques. Terre magique, terre du Valais! qui a bu de ton vin, il te connaît et ne se connaît plus.

P. B.

Schweizer Kunstschau in Zürich

1. September bis 20. Oktober

Ein Fest der Schweizer Kunst wird diesen Herbst im Zürcher Kunsthause gefeiert. Denn ein Fest dürfen wir es nennen, wenn die besten Vertreter der lebenden Schweizer Kunst aus allen Teilen des Landes eines oder einige ihrer neuen Werke in einer grossangelegten Ausstellung zeigen. Zwei Jubiläen begegnen sich in diesem Jahre. Das Zürcher Kunsthause feiert sein 25jähriges Bestehen, und lädt bei diesem Anlass die schweizerische Künstlerschaft unserer Tage bei sich zu Gast. Und anderseits will die «Gesellschaft Schweizerischer Maler, Bildhauer und Architekten» die Kunstmfreunde daran erinnern, dass sie selbst 70 Jahre alt geworden ist. Diese grosse Künstlervereinigung hat in den sieben Jahrzehnten ihres Bestehens Bedeutendes für die künstlerische Kultur des Landes und für die schweizerische Künstlerschaft unserer Zeit geleistet. Man denke nur an die alljährlich wiederkehrenden Kunstaustellungen, die von jeder einzelnen Sektion in den verschiedenen Landesgegenden durchgeführt wurden, und an die schweizerischen Gesamtausstellungen, die in regelmässiger Wiederkehr eine Uebersicht über das aktuelle Kunstschaffen der Schweiz boten. Weit grösser und bedeutender als in andern Jahren ist diesmal die Gesamtausstellung in Zürich. Es ist ein stolzer Gedanke, dass mehr als vierhundert einheimische Maler, Bildhauer und Graphiker nun während zwei Monaten, im gleichen Ausstellungsgebäude ein oder mehrere Werke, ja sogar bis zu fünf Arbeiten zeigen dürfen. Eigentlich sind es drei Ausstellungsgebäude, denn das Zürcher Kunsthause hat für diesen festlichen Anlass alle drei Teile des grossen Baukomplexes zur Verfügung gestellt: den Kunsthausebau von 1910, um dessentwillen eben die 25 Jahrfeier begangen wird, den grossräumigen Erweiterungsbau von 1925 und das behagliche Landolthaus, das von alten Parkbäumen umrahmt wird. So wurde es möglich, insgesamt 700 Werke der Malerei und Graphik auszustellen, die nach den einzelnen Regionen des Landes angeordnet sind. Dazu kommt die erstaunlich grosse Zahl von 170 Skulpturen, unter denen sich auch monumentale Werke befinden. Der grösste Saal wurde den Entwürfen für Wandmalerei und Glasgemäldekunst zur